

IM WESTEN NICHTS NEUES?

MITNICHTEN!

DAS EXPERIMENT WESTLIGA.

Start: 23.9.84

Nur Für Westspieler!

Info:

Kai-Uwe Kämmerer
Henriettenstr. 10
4830 Gütersloh 1
Tel. 05241 / 28544

DAS EXPERIMENT WESTLIGA

Nach dem Vorbild der Hamburger und Berliner Städteligen für Einzelspieler gibt es jetzt in NRW die Westliga. Der Auftakt war vielversprechend. Zur Hinrunde der ersten Ausspielung in Gütersloh kamen zwar "nur" 40 Spieler, darunter jedoch alle Top-Stars des Westens. In die A-Gruppe wurden die 12 vermeintlich stärksten Kicker von den Clubvorsitzenden gesetzt. Alle anderen Teilnehmer spielen in der zweigleisigen B-Liga. Der Sinn und Zweck dieses "Experimentes" Westliga ist klar : aus dem Tipp-Kick-Entwicklungsland NRW soll eine ernsthafte Konkurrenz zu den etablierten Sektionen Nord und Süd werden. Und dies scheint nur möglich, wenn sich die Spitzen-Cracks des Westens regelmäßig zum internen Vergleich treffen und, diese Ebene ist genauso wichtig, vermehrt auf den großen Turnieren erscheinen. Es gibt viel zu tun, packen wir's an. Die Parole stimmt.

STAND NACH DER HINRUNDE - A-GRUPPE

1. Avenarius (Menden)	11	8	1	2	72:51	17- 5
2. C.Hahn (Menden)	11	8	-	3	63:43	16- 6
3. Barthel (Sülz)	11	6	3	2	51:36	15- 7
4. Brand (Sinzig)	11	5	2	4	71:68	12-10
5. Scherf (Düsseldorf)	11	4	3	4	45:36	11-11
6. O.Hahne (Waltrop)	11	4	2	5	48:61	10-12
7. Ködding (Gütersloh)	11	4	2	5	41:57	10-12
8. Gelenkirch (Oberkassel)	11	5	-	6	67:57	10-12
9. Buber (Wuppertal)	11	5	-	6	53:51	10-12
10. Schmidt (Waltrop)	11	3	3	5	47:60	9-13
11. Plümmer (Sülz)	11	3	-	8	60:73	6-16
12. Kämmerer (Gütersloh)	11	2	2	7	57:81	6-16

bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich!

GRUPPE B I

1. Haase (Gütersloh)	13	11	-	2	93:48	22- 4
2. Busch (Wuppertal)	13	9	3	1	106:54	21- 5
3. Ruscheweyh (Wuppertal)	13	9	3	1	72:36	21- 5
...						

GRUPPE B II

1. Wölk (Waltrop)	13	10	1	2	74:52	21- 5
2. Schnell (Menden)	13	10	-	3	85:49	20- 6
3. Palmer (Gütersloh)	13	8	2	3	61:48	18- 8
...						

Kai-Uwe Kämmerer

WESTLIGA

Das Experiment hat sich gelohnt! Zu diesem oder einem ähnlichen Fazit mögen diejenigen gekommen sein, die bei der Rückrunde in Köln dabei waren und die erfreulicherweise am Ende auch noch Zeit für einen Plausch in gemütlicher Runde fanden.

Ausgezeichnete Stimmung und Einigkeit prägten dieses Turnier. Vom "Aufruhr im Westen" (s. Rundschau 2/85) war nichts zu spüren.

Trotz einiger Ausfälle verlief es in den drei Gruppen erneut spannend. In der A-Gruppe fehlte zwar mit Bernd Avenarius der schärfste Widersacher von Jürgen Barthel, leicht hatte es der Sülzer dennoch nicht. Nur ganz knapp mußte sich Martin Brand, der auch an diesem Tag wieder in sehr guter Form aufspielte geschlagen geben.

Sein Ziel, unter die ersten Drei zu kommen, hat Christof Hahn erreicht. Zufrieden konnte er mit seiner Leistung jedoch keinesfalls sein.

Magere 6:10 Punkte holte er aus den acht Spielen.

Positiv überraschen konnte wieder einmal Rheingold's Roland Scherf.

Im Mittelfeld ging's um jeden Punkt. Letztlich schnitt hier der alte Hase Robert Gelenkirch am besten ab. Nur biedere Hausmannskost bot Wuppertals Spitzenspieler Gerd Buber. Doch Hauptsache der Klassenerhalt war geschafft. Dies sicherten sich auch der wiedererstarkte Wolfgang Plümmer und Sportivos Ködding. Pech für dessen Vereinskamerad Kai-Uwe Kämmerer, daß 12:10 Punkte nicht reichten. Absteigen müssen neben Kai-Uwe auch die beiden Waltroper Vertreter.

1. Barthel	(Sülz)	33:11	106: 73
2. Brand	(Sinzig)	31:13	137: 91
3. Ch. Hahn	(Menden)	28:16	111: 77
4. Scherf	(Düsseldorf)	27:17	97: 64
5. Gelenkirch	(Oberkassel)	22:22	119: 97
6. Buber	(Wuppertal)	22:22	107: 98
7. Plümmer	(Sülz)	21:23	106:103
8. Ködding	(Gütersloh)	21:23	87:110
9. Avenarius	(Menden)	19:25	73: 93
10. Kämmerer	(Gütersloh)	18:26	114:131
11. O. Hahne	(Waltrop)	12:32	48:106
12. Schmidt	(Waltrop)	11:33	47:105

Aufsteiger in die A-Gruppe sind Ruscheweyh, Palmer und Schnell.

aus der Clubzeitung des TKC
Menden, dem Sauerland-Express